

Aus Liebe zu Gott

Offenbarung vom 20. 12. 2021

* * *

Weitere Informationen unter: www.aus-liebe-zu-gott.de

Die Ansprache Gottes an den Menschen bzw. durch den Menschen vollzieht sich, wie alles in der Schöpfung, nach unumstößlichen, geistigen Gesetzmäßigkeiten. Die unterschiedlichen Schwerpunkte und Betrachtungsweisen in den Offenbarungen ergeben sich durch die göttlichen Grundaspekte der Ordnung, des Willens, der Weisheit, des Ernstes, der Geduld, der Liebe und der Barmherzigkeit, entsprechend auch der geistigen Mentalität desjenigen, der das Offenbarungswort aufnimmt. In und über allem aber wirkt die Liebe als Träger aller Offenbarungen, ohne die ein echtes Gotteswort nicht möglich ist.

Göttliche Offenbarung

Meine Söhne und Töchter, **Liebe ist die einzige Kraft in der Schöpfung, die sich vermehrt, je mehr man davon gibt; die euch also in umso größerem Maße zufließt, je mehr ihr sie verschenkt.**

Damit ist Meine Liebe gemeint, göttliche Liebe, die Ich selbstlos und bedingungslos seit Beginn der Schöpfung aus Mir heraus in alles hineinstrahle, das geschaffen wurde und noch geschaffen wird. Es ist die Energie schlechthin, die das Leben in allem ist. Jedes Geschöpf trägt somit Meine Liebe in sich; und nicht nur das: **Es ist Liebe**, und sorgt in Gemeinschaft mit allen anderen dafür, dass sich alles in Freude, in absoluter Harmonie und in dem Bewusstsein entwickelt, was es ist: Geist aus Meinem Geist.

Euch allen ist das Leben in eurer ewigen Heimat nicht unbekannt. Wie könnte dies auch sein, da sie doch euer wahres Zuhause darstellt. Dass ihr euch nicht mehr daran erinnert, bedeutet ja nicht, dass es diese wunderbare Welt nicht gibt. Ihr bezeichnet sie als „Himmel“ und habt sie mit Vorstellungen belegt, die allesamt auch nicht im Entferntesten an das herankommen, was sie in Wirklichkeit ist.

Menschen mit einer Nahtoderfahrung berichten oft von hellen und lichten Bereichen und davon, dass sie einer Liebe begegnet sind, für die es in eurer Sprache keine Worte gibt; und die daher auch immer nur bruchstückhaft und mehr als ungenügend beschrieben werden kann. Dabei handelt es sich bei solchen Berichten noch *nicht einmal* um die Himmel, die in ihrer Vollkommenheit und Schönheit weit jenseits menschlicher Erfahrungen liegen.

Die Himmel – und Ich gebrauche die Mehrzahl, weil es unzählige davon gibt – sind etwas, das mit euren Sinnen nicht zu erfassen ist. Sie sind in Wahrheit *die Realität*, die nicht mit der zu vergleichen ist, die ihr für die Wirklichkeit haltet, nur weil ihr das, was euch umgibt, ausschließlich mit euren unvollkommenen fünf Sinnen wahrnehmen könnt.

Die Himmel sind feinstofflicher Art, höchstschwingende Energie, von Mir als Heimat für Meine Geschöpfe ins Leben gerufen. Die Himmel *waren*, bevor durch den Fall alle außerhimmlischen Bereiche einschließlich der Materie entstanden. Die Himmel *sind* nach wie vor, und sie *werden* als einziger Bereich einer ewigen Schöpfung *sein und bleiben*, wenn alle Meine Kinder wieder bei Mir sind. Dann hat

sich alles, was durch ein ungesetzmäßiges Handeln gegen die Liebe entstanden ist, wieder aufgelöst und ist in Meinen Schoß der Liebe zurückgekehrt.

Ihr werdet in eurer wahren Heimat eine unendliche Vielfalt aller Schöpfungsformen vorfinden. Ihr werdet bei eurer Heimkehr wieder eintauchen in eine nicht zu beschreibende Glückseligkeit, in eine Harmonie, wie sie auf Erden nicht zu finden ist, in eine Freiheit, von der ihr jetzt nur träumen könnt, in eine Liebe, die keine Grenzen kennt.

Was ihr dort nicht finden werdet sind Unwissenheit, Unsicherheit und Angst.

Die Erklärung dafür ist einfach, und sie wird auch denjenigen überzeugen, der vielleicht noch mit einem gewissen inneren Abstand Meine Worte liest und hört:

Alles ist Energie. Gleichschwingende Energien finden zueinander, gegensätzlich schwingende stoßen sich ab. Alles, was nicht dem Gebot der Liebe entspricht, trägt in mehr oder minder großem Umfang nicht die hohe Schwingung der Liebe in sich; und damit auch schon den Samen des Vergänglichen, aber auch bereits die Anlage zur Umwandlung in Licht. Was der Liebe direkt widerspricht – und dazu gehört unter anderem die Angst –, steht auf einer gedachten Skala, an deren Spitze die „Liebe“ ist, ganz unten und kann unter dem Begriff „Lieblosigkeit“ zusammengefasst werden.

Jedes Wesen, das außerhalb der Himmel lebt, empfängt nur in eingeschränktem Umfang Meine Liebes-Lebens-Energie. In die tiefsten Zonen des Falls, die dämonischen Bereiche innerhalb der Astralwelten, fließt nur ein absolutes Minimum Meiner Energie, gerade so viel, dass die dort weilenden und von dort aus agierenden Geschöpfe nicht ihr „Leben“ verlieren. Denn auch sie sind und bleiben Meine Kinder, die Ich – für die meisten von euch unverständlich – ebenso liebe wie diejenigen, die Mir treu geblieben sind und an Meiner Seite gingen und gehen.

Was ihr zur Zeit erlebt, ist geplant, eingeleitet und mit größter Raffinesse umgesetzt von den Kräften der Hölle, die genau wissen, was sie tun, die aber die Konsequenzen ihres Handelns nicht überblicken können oder wollen; die vor allem aber *Meinen* Plan nicht kennen. Wie gut auch immer ihre Vorbereitungen sind, und wie viele Menschen sie auch immer für all ihre satanischen Vorhaben gewinnen können, eines steht mit absoluter Sicherheit fest:

Die Liebe wird siegen, das Licht wird den Kampf zu seinen Gunsten entscheiden! Anders kann es gar nicht geschehen, weil es keine größere Kraft, keine höherschwingende Energie als Meine Liebe in Meiner Schöpfung gibt. Die Unbesiegbarkeit der Liebe und des Lichtes ist sozusagen als Schöpfungsprinzip für alle Ewigkeiten festgelegt (1).

*

Die Angst, das ist den meisten von euch bekannt, wird von der Finsternis als die stärkste und effektivste Waffe zur Erzwingung von Gehorsam und Gefügigkeit und zur Unterdrückung eingesetzt, und zwar mit größtem Erfolg seit Beginn des Falls. Das Ziel ihrer Einflussnahme sind sowohl Meine Menschenkinder im Materiellen als auch Meine Seelenkinder in den Astralbereichen. Damit dies funktioniert, ist die Unwissenheit der zu Verführenden ein wichtiger Faktor.

Aus Unwissenheit heraus wird falsch gehandelt; und aus falschen Handlungen, also aus solchen, die gegen Meine Gebote gerichtet sind, entstehen, bewusst oder unbewusst, Verstöße gegen Mein Schöpfungsprinzip „Liebe“. Die Folgen sind mehr oder weniger starke Seelenbelastungen, was in unterschiedlichem Maße eine Minderung des Aufnahmevermögens Meiner Lebenskraft nach sich zieht. Das kann – und wird in vielen Fällen schließlich auch – auf Dauer dazu führen, dass der Mensch freudlos, antriebslos, pessimistisch, mutlos, depressiv, träge und vieles mehr wird. Oder er wird aggressiv bis hin zur Gewalttätigkeit und pflegt verstärkt seinen Egoismus, um sich Ersatz für das zu holen, was ihm fehlt. Oder er versucht, seine innere Leere auszugleichen mit den Angeboten der Welt, die ihm von den gleichen satanischen Kräften vorgesetzt werden, die ihn zuvor durch Unwissenheit und Angst in eine Sackgasse getrieben haben.

Wenn ihr, soweit euch dies möglich ist, die Geschichte der Menschheit betrachtet, werdet ihr immer auf dieses Muster stoßen. Es wurde zu allen Zeiten von den Gegensatzkräften als *das* geeignete Mittel eingesetzt, um die Menschen an einer seelischen Aufwärtsentwicklung zu hindern und langfristig eine Auflösung der Schöpfung zu erreichen. Dabei wurde es an die jeweils vorherrschenden Verhältnisse und die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten angepasst. Denkt nur – als *ein* Beispiel von unzählig vielen – an die Christenverfolgungen einerseits und die Vernichtung Andersdenkender durch „kultivierte, christliche“ Eroberer andererseits.

Das Vorhaben des Bösen wäre beinahe aufgegangen. Sein Plan wies jedoch einen Denkfehler auf:

Es hatte nicht damit gerechnet, dass Ich selbst eingreifen würde. Es lag außerhalb ihres Vorstellungsvermögens, dass die Liebe, die Quelle allen Lebens, in ihr Herrschaftsgebiet herabsteigen und sich inkarnieren könnte.

Ich tat es – und es ging ein Aufschrei der Wut und des Schreckens durch die satanischen Bereiche, als die Dunkelheit schließlich erkannte, dass das Licht in ihre Welt gekommen war! Viele ahnten, dass damit über kurz oder lang ein Ende ihrer Macht verbunden war. Sie setzten allerdings in ihrem Denken das „Ende“ mit ihrer Vernichtung gleich. Viele verstärkten aber auch in ihrer Verstocktheit und Blindheit ihren Kampf mit den gleichen und ähnlichen Mitteln, die ihnen über Äonen geholfen hatten, ihre Position auszubauen und zu festigen.

Ich brachte als Jesus von Nazareth Meinen auf der Materie und in den Seelenbereichen lebenden Kindern das, was sie zu ihrer Rettung, die „Heimkehr“ bedeutete, brauchten: Erkenntnis, um ihr wahres Leben im richtigen Lichte sehen zu können, und Meine Liebeskraft, um das neue Wissen in die Tat umsetzen zu können. Die Erkenntnis hätte zur Weisheit werden sollen und können, womit gleichzeitig die Macht der Angst gebrochen worden wäre, und alle Unsicherheiten sich in nichts aufgelöst hätten. Und in Verbindung mit der Erfahrung **Meiner Kraft, die Ich in alle Menschen und Seelen legte**, wäre so ein Bollwerk entstanden – sowohl im Einzelnen selbst als auch in der Gesamtheit Meiner Kinder –, dem Mein und euer Gegenspieler nichts hätte entgegensetzen können.

Dieses Ziel, das ihr euch als Bild nicht oft genug vor Augen halten könnt, hat nichts von seiner Kraft, mit dem es alles Geschehen im Sichtbaren und Unsichtbaren an sich zieht, verloren. – *Erinnert euch: Ich habe alle Macht und mache keine Fehler!* – Lediglich die Abfolge, wie ihr es bezeichnen würdet, weil ihr noch im Zeitlichen verhaftet seid, hat sich ein wenig verschoben. Aber die Zeit spielt bei Mir ohnehin keine Rolle.

Die Ungeduldigen und Zweifler unter euch sollten bedenken, dass Ich auch die Geduld Bin. Was jedoch nicht bedeutet, dass damit Mein Prinzip von Saat und Ernte aufgehoben ist oder keine Gültigkeit mehr hat. Nur, Meine Geliebten: Mein göttlicher Rhythmus ist ein anderer als euer menschlicher, der vielfach darauf gründet, doch möglichst bald schon Erfolge und Ergebnisse sehen zu wollen. Meine Geduld schließt auch Meine Absicht mit ein, auch dem größten Sünder Gelegenheit zur Erkenntnis und Umkehr zu geben. Denn Meine Geduld ist ein Teil Meiner allumfassenden Liebe.

Das Werkzeug, mit dem die Angst immer wieder hervorgeholt und angefeuert werden kann – und in der momentanen Phase eurer Weltgeschichte intensiver eingesetzt wird als je zuvor –, heißt also Unwissenheit. Gehörst du, Mein Sohn, Meine Tochter, zu jenen, die verunsichert werden können? Und das, obwohl du möglicherweise schon lange über ein ausreichendes Wissen verfügst? Wenn du es verinnerlicht hast, das heißt, wenn du dich bemüht hast, immer intensiver mit Mir zu leben, dann sind die Unsicherheiten darüber, was die Zukunft bringen wird, mehr und mehr in den Hintergrund getreten. Ob es schon so ist, weißt du am besten, wenn du ehrlich in dich hineinspürst.

Vertrauen, das sage Ich euch nicht zum ersten Mal, ergibt sich aus der Summe der mit Mir gemachten Erfahrungen, die eure Unwissenheit zum Wissen und zur Erkenntnis haben werden lassen. Und Vertrauen, selbst wenn es immer wieder mit Mir neu aufgebaut werden muss – wobei es jedes Mal tiefer und fester wird –, ist der beste Schutz, um nicht in die aufgestellten Angst-Fallen der zerstörerischen Kräfte zu laufen. Auch Angst vermehrt sich, je mehr ihr euch damit beschäftigt; wenn auch im Gegensatz zur Liebe in umgekehrtem Sinn.

*

Gerade jetzt in der Vorweihnachtszeit singt und spricht die Christenheit von Meiner Geburt. Ich rede keineswegs dagegen, dass ihr euch auch mit Liedern an das erinnert, was vor 2.000 Jahren geschah. Sie können euch dabei helfen, über das Geschenk nachzudenken, das Ich Meinen Kindern gemacht habe, die außerhalb ihrer himmlischen Heimat lebten. Doch entscheidet selbst, ob es nicht oft nur so dahingesungene Worte sind, deren wahre Bedeutung nicht erkannt wird. Und wo dies doch der Fall ist: Haben sie dann Einfluss auf euer Denken, euer Verhalten, eure Entscheidungen gehabt?

Was bewirken Lobpreisungen Meiner Größe und Herrlichkeit, wenn die Welt, kaum dass der letzte Ton verklungen ist, auf die gleiche Weise handelt wie zuvor, weil alle schönen Verse die Menschen nicht zum Umdenken bringen? Wäre es nicht viel wichtiger, dass ihr durch euer Tun euer Bewusstsein verändert, damit ihr mit jeder Hinwendung an Mich schrittweise immer ernsthafter eure Gotteskindschaft erkennt und entsprechend auch Meine Liebe erfassen und erfahren könnt?

„Christ, der Retter, ist da“ – ein wunderbares Wort voller Hoffnung und Ermutigung. Der Retter ist gekommen! Er hat dich und dich und dich, Er hat alle gerettet! Wie würdet ihr euch einem menschlichen Retter gegenüber verhalten, der euch aus einer ausweglosen, lebensbedrohenden Situation hinausgeführt hat?

Wenn ihr Meine „Rettung“ wirklich verstanden habt, dann seid ihr auf dem besten Weg, zu den Leuchttürmen zu werden, von denen Ich in Meiner letzten Offenbarung sprach (2). Oder ihr seid es bereits geworden und strahlt euer Licht schon hinaus in die Dunkelheit, die euren Planeten umgibt und dabei fest im Griff hat.

Ihr habt in Mir den treuesten Freund, der deshalb so treu ist, weil Er euch – Ich euch – gar nicht verlassen kann:

Ich lebe mit all Meiner Kraft und Meiner Liebe in euch! Würde Ich Mich von und aus euch zurückziehen, so gäbe es euch im gleichen Augenblick nicht mehr, und die Schöpfung wäre tot und leer.

Wenn ihr das einmal verstanden habt – nicht nur mit dem Kopf, sondern mit dem Herzen –, und wenn ihr dieses „Geheimnis“ anwendet, dann habt ihr „gewonnen“. Denn dann wird es nichts mehr geben, von dem ihr glaubt, es im Eigenwillen und mit den euch zur Verfügung stehenden Mitteln alleine oder besser machen zu können. Dann wendet ihr euch bei und mit allem, was euch bewegt, an Mich, den großen Geist, der die Schöpfung ins Leben gerufen hat und sie erhält, ohne dass irgend etwas jemals verlorengelassen oder auf Dauer Schaden nehmen kann.

Wenn es euch immer mehr zur Gewohnheit wird, Mich in alles mit einzubeziehen, wird es euch auch besser als bisher gelingen, die Dinge aus geistiger Sicht zu betrachten – eine Bitte, die Ich schon oft ausgesprochen habe, und die Ich euch erneut ans Herz und ins Herz lege. Was sich in eurem Leben abspielt, ist ebenso wie jegliches Geschehen, das über die Bühne der Welt geht, Ausdruck des dahinterstehenden oder darüberliegenden Geistigen. Das Geistige bestimmt das, was ihr als Schein-Wirklichkeit wahrnehmt. Es wirkt in euer Leben, in den Alltag eines jeden direkt hinein. Verändert sich der geistige Hintergrund, dann verändert sich auch das, was im Materiellen, in eurer sogenannten Realität zutage tritt.

Meine Geliebten, begreift, dass ihr damit ein Instrument in der Hand habt, das überhaupt nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. „... in der Hand habt“ besagt aber auch gleichzeitig, dass ihr selbst das Instrument bedienen müsst. Das bedingt der freie Wille, den Ich euch geschenkt habe.

Es stellt das Gegenmittel dar, dem keine Versuchung und kein Angriff der Gegenseite auf Dauer gewachsen ist; gewachsen sein kann, weil es keine Macht gibt, die größer ist als Meine Liebe. Und die Kraft, die gegen Mich und euch arbeitet, ist von ihrem Potenzial her gesehen unterhalb der hohen Schwingung Meiner Liebe angesiedelt und damit nicht „überlebensfähig“. Auch wenn es, oftmals über viele Jahrhunderte hinweg, so scheint, als hätten die Gewalt, die Intrigen, die Raffinesse und ihre Pseudo-Macht das Sagen in eurer materiellen Welt übernommen.

Wenn ihr wie das oft zitierte Kaninchen auf die Schlange starrt, dann lasst ihr euch das Zepter des Handelns aus der Hand nehmen. Ihr seid Kinder Gottes, Meine Söhne und Töchter! Ihr tragt etwas in euch, um das euch die Kräfte der Finsternis beneiden: die Möglichkeit, eine freie Entscheidung zu fällen! Eine Entscheidung, hinter der Ich stehe, wenn sie mit Mir und in der Liebe getroffen wird.

Lasst euch nicht in die Rolle derjenigen drängen, die immer nur reagieren müssen auf das, was andere, negative Kräfte vorgeben. Das ist eurer nicht würdig. Kinder Meiner Liebe sind sich ihrer innewohnen-

den, göttlichen Kraft bewusst. Und wenn es auch oftmals nicht leichtfällt, der Welt die Stirne zu bieten, so wissen sie doch darum, dass sie jederzeit zu Mir kommen können; wenn nötig zu Mir „flüchten“ können, um sich des Schutzes und der Führung zu vergewissern, die Ich allen angedeihen lasse, die Mich von Herzen lieben.

Wenn ihr *nur* reagiert, dann seid ihr abhängig von eurem Tagesgeschehen, von dem, was negative Kräfte euch vorsetzen. Dann seid ihr wie Blätter im Wind, die dem folgen, was andere mit ihnen vorhaben, weil es euch noch an innerer Stärke mangelt. Nehmt euer Handeln selbst in die Hand! Was immer es ist, das euch beschäftigt, euch unruhig werden lässt, sodass ihr die Herrschaft über euch selbst zu verlieren droht: Kommt zu Mir, Meine Geliebten. Lasst euch auf die Erfahrung ein, was es bedeutet, Mich zu dem Lotsen eures Lebens-Schiffes werden zu lassen.

Wer sich darauf einmal eingelassen hat, der weiß, wer in eurer Welt wirklich das Sagen hat. Aber er braucht Geduld, ein tiefes Vertrauen und eine Liebe zu Mir, die immer unerschütterlicher wird, je mehr und je öfter du dich an sie schmiegst. Bist du dazu bereit?

*

Ich weiß, dass es nicht einfach ist, sich dort gegen den Strom zu stellen, wo man erkannt hat, dass satanische Kräfte das Ruder übernommen haben. Und dennoch, Meine Freunde und Freundinnen: Wie sieht die Alternative aus? Wenn ihr auf Anhieb keine findet, die sich als Lösung anbietet, dann erkennt daran, mit welcher Raffinesse und Zielstrebigkeit die Finsternis vorgegangen ist.

Im Grunde genommen gibt es für einen Menschen, der sich als geistiges Wesen erkannt hat, und der seinen Blick auf seine geistige Zukunft richtet, nur den Weg, an Meiner Hand zu gehen. Das bedeutet auch, dass er sich mehr und mehr als ein Leuchtturm versteht, der bereit ist, anderen – Suchenden – den Weg zu weisen, soweit ihm das schon möglich ist. Das tut er dadurch, dass er das Licht, das er schon in sich entwickelt hat, und das bereits aus ihm strahlt, weitergibt. Und je mehr Licht er zu geben bereit ist, desto mehr Licht wird er von Mir empfangen. Denn, wie zuvor gesagt: Liebe = Licht ist die einzige Kraft in der Schöpfung, die sich vermehrt, je mehr man davon gibt.

Stellt euch das mit dem „Licht“ nicht nur abstrakt vor. Es ist absolut realistisch, auch wenn eure Augen nicht sehen, was im Unsichtbaren geschieht. Mit jedem guten Gedanken, jeder liebevollen Empfindung und jedem Herzensgebet gleicht ihr wahrlich Leuchttürmen, deren Licht-Energie hinausstrahlt. Es sind Energiebahnen, die von euch ausgehen und bei dem- oder denjenigen enden, für die euer Gebet gedacht ist. Der Träger eurer Liebesstrahlen, die aus Meinem Herzen kommen, Bin Ich. Auch wenn ihr für eure Feinde betet, ist dies eine Form tätiger Nächstenliebe; denn ihr verschenkt Energie, die ihnen helfen kann und helfen wird, um irgendwann schließlich doch aus ihren Ängsten und Zweifeln, ihrer Rache und Wut herauskommen zu können.

Wenn ihr dies regelmäßig praktiziert, füllt sich der anscheinend „luftleere Raum“ ununterbrochen mit positiver Energie. Wären eure Augen nicht gehalten, so könntet ihr sehen, was das für Folgen hat: Meine Liebe trifft, entsprechend dem Gesetz der Anziehung, überall dort auf Seelen und Menschen, die zu ihrer Stärkung ein wenig oder auch mehr Kraft brauchen. Diese ermöglicht es ihnen, ihren nächsten Schritt zu tun, auch wenn dies in euren Augen möglicherweise nur ein kleiner Schritt ist. Vielleicht zeigen sich Resultate auch nicht in diesem Leben; aber sie haben unter anderem die Voraussetzungen dafür ermöglicht, künftig leichter als bisher auf Mich zugehen und mit Mir gehen zu können.

Auf diese Art, und natürlich auch durch euer Vorbild, werdet ihr Licht in einer dunklen Zeit – wenn dies auch euer Wunsch ist.

Ihr werdet, wenn ihr Weihnachten in dem Sinne verstehen und feiern wollt, wie Ich es euch nahegebracht habe, und vor allem, wenn ihr künftig euer Licht stärker in die Finsternis hineinstrahlen lassen wollt, damit rechnen müssen, dass ihr als Lichtbringer und Leuchttürme der Dunkelheit ein Dorn im Auge seid. Das soll euch nicht ängstigen, aber es soll euch wachsam sein lassen. Die finsternen Kräfte

werden immer alles versuchen, Meine Lichtträger daran zu hindern, ihre Liebe an ihre Mitmenschen weiterzugeben. Das haben sie zu allen Zeiten so gehalten.

Die Tatsache, dass sie jetzt den Scherben ihrer Handlungen gegenüberstehen – auch wenn viele es partout noch nicht wahrhaben wollen –, zeigt, dass Mein Gesetz von Ursache und Wirkung fehlerfrei arbeitet. Und dass es, weil es aus Meiner Liebe und Barmherzigkeit geboren ist, auch diejenigen retten wird, die ihren Retter ans Kreuz geschlagen haben.

Doch sorget euch nicht, Meine Söhne und Töchter, ihr habt die Kraft in euch, allen Versuchungen und Verführungskünsten und aller Angstmacherei zu widerstehen. Es gehört allerdings viel Wachsamkeit dazu, doch mit Meiner Hilfe seid ihr nicht schutzlos den Anfeindungen ausgesetzt. Auf vielerlei Arten wird man euch „anfunkt“, offen und versteckt, als Hilfe getarnt oder offensichtlich als Druckmittel. **Jedes Herantreten an euch gleicht einem Anklopfen. Das könnt ihr nicht verhindern. Aber keiner kann euch zwingen, eure Türe – bildlich gesprochen – zu öffnen und den als Freund oder Helfer getarnten Besucher einzulassen.**

Was immer man euch auch verspricht, was immer man euch auch anbietet: Kommt zu Mir, je schneller, umso besser! Kommt unter den Schutz der Liebe, der alle umfängt und einhüllt, die sich Mir, der Liebe im Vater, anvertrauen.

Wenn ihr euch darum ernsthaft bemüht, dann habt ihr den tiefen Sinn des Weihnachtsfestes verstanden. Dann kann Ich euch, weil ihr Mir euer Ja gegeben habt, einsetzen, um Mein Liebes-Licht weit in die Dunkelheit hineinscheinen zu lassen. Dann wird, im recht verstandenen Sinne, Weihnachten in den Herzen Meiner Kinder.

Das sagt euch zu eurem Fest der Liebe euer himmlischer Vater.

Amen

(1) Dazu passt ein kleiner Auszug aus „Bin Ich es, den du liebst?“. Mein *Licht* und ich, wir sind in einem Dialog:

Du spielst doch Schach?

„Ja.“ Ich war gespannt, was jetzt folgen würde.

Weiß hat den ersten Zug?

„Stimmt“.

Wenn nun Weiß, nur einmal angenommen, nur theoretisch und auf dem Papier, keinen Fehler macht, muss Weiß gewinnen. Oder?

„Theoretisch ja, praktisch kaum, weil man nicht spielen kann, ohne nicht irgendwann einen Fehler zu machen.“

Wenn du den Figuren des Lichtes und der Dunkelheit auf einem Schachbrett die Farben zuordnen solltest, was würdest du sagen: Wer ist Weiß, und wer ist Schwarz?

Das schien mir eine leichte Frage zu sein. „Das Licht ist Weiß.“ Der Rest ergab sich von alleine.

Und an der Spitze von Weiß ...

„... steht Gott.“

Und Gott spielt fehlerfrei.

(2) vom 4. 12. 2021